

Gleich zum Start steht viel auf dem Spiel

Badminton Zweitligist BV Gifhorn trifft am Sonntag auf die SG EBT Berlin.

Gifhorn. Überraschender und spannender geht's kaum: Badminton-Zweitligist BV Gifhorn startet am Sonntag (14 Uhr, OHG-Halle) mit dem Heimspiel gegen die SG EBT Berlin in die neue Saison – mit einer runderneuten Mannschaft und vielen neuen Regeln.

„Es geht gleich um viel“, verspricht BVG-Coach Hans Werner Niesner. Und die Begründung dafür liefert er auch gleich nach: Denn von den Aufstellungen her sieht er seine Schützlinge ebenso wie die Berliner am „hinteren Rand“ des Klassements. Und da es entgegen der ursprünglichen Planung nun doch einen Absteiger geben wird, steht schon in der ersten Saisonpartie für beide Mannschaften viel auf dem Spiel.

Die Gifhormer wollen mit einer völlig neuformierten Truppe den Klassenerhalt schaffen: Und gleich drei neue Gesichter werden die BVG-Fans am Sonntag zur Premiere zu sehen bekommen. Der Österreicher Vilson Vattani-rappel ist die neue Nummer 1 bei den Herren. Bei den Damen führen die beiden jungen Estinnen Kristin Kuuba und Helina Rüütel das Gifhormer Aufgebot an.

Neue Gesichter auf der einen, neue Regeln auf der anderen Seite: Künftig werden jeweils drei Gewinnsätze gespielt, die auf 11 Punkte verkürzt wurden und bis maximal 15 verlängert werden. Zudem werden die Spiele auch anders gewertet. Es wird spannender – und überraschender... *jne*



Der Routinier ist zum Auftakt dabei: Maurice Niesner will mit dem BVG gleich wichtige Punkte einfahren. Foto: regios24/Sebastian Priebe



Der MTV Gifhorn um Till Vollhardt steht vor einem sportlichen Highlight: Es geht im Pokal gegen Zweitligist Tecklenburger Land. Die Fahrt nach Ibbenbüren wird aber für einen Mannschaftsabend genutzt... Foto: regios24/Sebastian Priebe

„Das haben sich die Jungs verdient“

Volleyball MTV spielt im Pokal gegen Zweitligist Tecklenburg.

Von Felix Weitner

Gifhorn. Eine kleine Mannschaftsfahrt mit sportlichem Highlight: So lässt sich beschreiben, was die Oberliga-Volleyballer des MTV Gifhorn am Wochenende vorhaben. Denn es geht im Pokal am Samstag nach Ibbenbüren gegen den Zweitligisten Tecklenburger Land Volleys (Beginn ca. 13 Uhr).

„Wann sonst hat man das schon einmal?“, fragt MTV-Trainer Werner Metz berechtigt – denn ein Pflichtspiel gegen einen Zweitligisten, das steht für Gifhorn nun wirklich nicht auf der Tagesordnung. „Vielleicht mal bei Vorbereitungsturnieren, aber das ist et-

was anderes“, erklärt Metz. „Das wird für uns eine ganz besondere Erfahrung.“

Daher hat sich der MTV für dieses etwas andere Pflichtspiel auch etwas Besonderes vorgenommen: „Wir werden schon heute anreisen und bei Ibbenbüren übernachten, uns einen schönen Abend machen“, erläutert der Gifhormer Coach. „Das haben sich die Jungs verdient, schließlich haben sie sich ja auch bei der großen Hitze durch die Vorrunde geackert.“

Sportlich gesehen sind die Gifhormer im Halbfinale über drei Gewinnsätze Außenseiter. „Wir wollen uns aber so gut wie möglich

verkaufen“, merkt Metz. „Eigentlich hätten wir in einer Dreiergruppe spielen sollen – hätten also auch zwei Spiele gegen Zweitligisten gehabt.“ Doch kurzfristig haben zwei Mannschaften – unter anderem der USC Braunschweig – zurückgezogen.

Dass Gifhorn diese Endrunde spielt, kam derweil überraschend: „René Buchmann, Jens Schulze und Samuel Morgenstern werden nicht dabei sein“, so Metz, denn sie hatten dieses Wochenende bereits anderweitig verplant. Auch ging der Plan nicht auf, die Endrunde nach Gifhorn zu holen: In der kurzen Zeit war schlichtweg keine Halle mehr bereitzustellen...

Rinkes sichern sich den Panke-Pokal

Tanzen Überzeugender Sieg in Berlin.

Gifhorn. Am vergangenen Wochenende richtete der Verein „Tanz-Turnierkreis am Bürgerpark“ in Berlin die 11. Panke-Pokal-Tanzturniere aus – mit dabei: ein Gifhormer Paar.

Denn in dem festlich geschmückten Tanzsaal mit vielen Zuschauern gingen auch Hans-Hermann und Ursula Rinke vom TSC Gifhorn in der Klasse Senioren IV S an den Start. Insgesamt sieben Paare bestritten in dieser Klasse die Vorrunde in zwei Gruppen.

Schon jetzt fiel das TSC-Duo dem lautstark applaudierenden Publikum durch sehr gutes Tanzen auf. Rinkes erreichten mit der maximal möglichen Zahl von 25 Kreuzen ganz sicher das Finale. Hier konnten die beiden noch mal zulegen. Sie gewannen jeden der fünf Tänze. Das Ergebnis war am Ende ein überzeugender Sieg mit der Traumwertung von 25 Einsen. So konnten Rinkes bei der Siegerehrung stolz den Panke-Pokal in Empfang nehmen. *r.*



Hans-Hermann und Ursula Rinke sicherten sich in überzeugender Manier den Panke-Pokal. Foto: privat

87 Sportler auf dem Grün – 4000 Euro Spende

Golf 17. Volksbank BraWo Golf-Cup beim GC für den guten Zweck gespielt.

Gifhorn. Der 17. BraWo Golf-Cup wurde auf der Anlage des GC Gifhorn ausgetragen. Insgesamt 87 Teilnehmer von 14 Golfclubs stellten sich der sportlichen Herausforderung – bei der aber auch der gute Zweck nicht zu kurz kommen sollte...

Bei optimalen Wetter- und Platzbedingungen ging es per Kanonenstart auf die Runde. Gespielt wurde das Turnier nach der Spielform Einzel nach Stableford über 18 Löcher, vorgabenwirksam. Nach rund fünf Stunden Spielzeit waren die gut gelaunten Spieler nach schönen Drives und gezielten Putts zurück im Clubhaus.

In seiner Rede bedankte sich Thomas Fast (Volksbank BraWo Gifhorn) herzlich bei den Teilnehmern für die Spenden. Insgesamt sind mit den Startgeldern und weiteren Zuwendungen rund 4000 € zusammen gekommen. Dieses Geld wird der „United Kids Foundation“ zur Verfügung gestellt, um damit wieder viel Gutes für den Nachwuchs zu erreichen.

Im Anschluss an die Rede – und natürlich auch eine kleine Stärkung – kam die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Claudia Kayser (Volksbank BraWo Wolfsburg), Thomas Fast und Patrik Troell (Vorstand Sportbetrieb GC

Gifhorn), zeichneten dabei die folgenden Golf-Sportler für ihre guten Leistungen aus:

Bruttowertung:

1. Felix Homann, GK Braunschweig (26 Punkte), 2. Georg Leifert, GC Gifhorn (25), 3. Dennis Hanusch, GK Braunschweig (25).

Nettowertung:

Klasse A: 1. Manuela Preine, GC Wolfsburg (37), 2. Michael Möller, GC Peine-Edemissen (36), 3. Jens Neubauer, GK Braunschweig (36);

Klasse B: 1. Hermann Mütter, GC Salzgitter (40), 2. Michael

Frohberg, GC Gifhorn (37), 3. Christian Kurth, GC Peine-Edemissen;

Klasse C: 1. Fabio Pagel, Sportanlagen Fleesensee, (48), 2. Klaus Pietschmann, GC Sittensen (43), 3. Andreas Wierleuker, GC Gifhorn (37).

Sonderwertungen:

„Nearest to the Line“: Violetta Groß, GK Braunschweig (1,12m) und Robert Delle, GC Gifhorn (0,60m);

„Nearest to the Pin“: Kerstin Neubauer, GK Braunschweig (1,29m) und Andreas Wierleuker, GC Gifhorn (2,84m). *r.*



Claudia Kayser und Thomas Fast von der Volksbank BraWo begrüßen die 87 Teilnehmer aus 14 Golfclubs zum Volksbank BraWo Golf-Cup. Foto: Walter

13 Medaillen im Goslarer Aquantic geholt

Schwimmen MTV-Sportler sind erfolgreich bei Masters-Landesmeisterschaft.

Gifhorn. Zu den Landesmeisterschaften der Mastersschwimmer (20 Jahre und älter) kamen 180 Schwimmer aus 41 Vereinen in den Schwimmpark „Aquantic“ nach Goslar. Auch sechs Schwimmer des MTV Gifhorn stellten sich in verschiedenen Disziplinen dem Wettkampf.

Die älteste Teilnehmerin des Wettkampfes und gleichzeitig die erfolgreichste Schwimmerin der Gifhormer war Regine Woll (AK80) wenige Wochen nach ihrem runden Geburtstag. Über 50 m und 100 m Freistil sowie 50 m Rücken fischte sie sich jeweils die Goldmedaille aus dem Goslarer Becken.

Unter anderem auf zwei starke Konkurrentinnen aus Hannover und Stelle/Winsen traf Katja Meinecke-Höfermann (AK45) in ihrer Altersklasse, mit denen es zu spannende Duellen kam. Über 50 m Schmetterling (2. Platz) sowie je 100 m Freistil und Lagen (jeweils 3. Platz) musste sie sich knapp geschlagen geben. Bei ihrem letzten Einzelstart über 50 m Freistil schlug sie jedoch als Erste am Beckenrand an und durfte den Landesmeistertitel bejubeln.

Viermal gemeinsam ins Wasser sprangen Sabine Freese und Maïke Remane (jeweils AK50). Dabei



Über insgesamt 13 Medaillen durften sich die Gifhormer Schwimmer im Goslarer Schwimmpark am Osterfeld freuen. Foto: privat

hatte dieses Mal Sabine Freese jeweils die Nase vorn und freute sich über eine Silbermedaille (50 m Rücken) sowie zwei Bronzemedailles (100 m Brust und 50 m Freistil). Maïke Remane erschwamm sich eine Bronzemedaille über 50 m Rücken. Einen weiteren dritten Platz erreichte Olaf Claus (AK50), der diesmal eine Altersklasse aufgerückt war, über 100 m Rücken.

Bei ihren ersten Einzelstarts für den MTV Gifhorn freute sich Vivien Torp (AK25) über ihre tollen

Zeiten, mit welchen sie unter anderem den fünften Platz über 50 m Freistil belegte. Zum Abschluss stand dann die Staffel über 4x 50 m Brust auf dem Programm. Die Gifhormer Damen mit Katja Meinecke-Höfermann, Maïke Remane, Sabine Freese und Vivien Torp konnten ihre Zeit von der Bezirksmeisterschaft steigern und schlugen als Zweite an. Diese weitere Silbermedaille war ein würdiger Abschluss dieser Landesmeisterschaft für die Masterschwimmer des MTV Gifhorn. *r.*